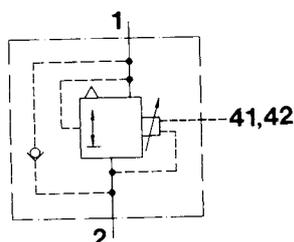
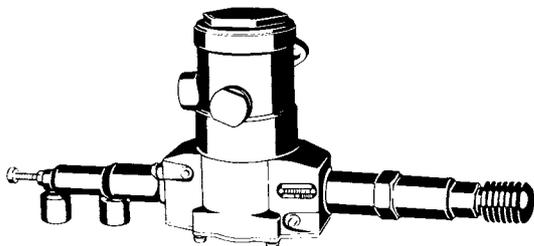


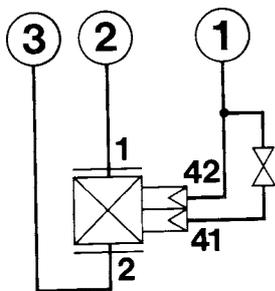
Prüfanweisung

für die Abwandlungen siehe Tabelle



Vorratsdruck: max. 10,0 bar/min. 8.0 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•														•		•
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2
 2 x Rohrstück mit Mutter 899 709 050 2
 und Doppelstutzen

Prüfablauf

1. Vorbereitung
 Gerät nach Schema anschließen.
 Alle Anschlüsselemente sind im Normalzubehör des Bremsgeräteprüfstandes enthalten.

Zum Bremsgeräteprüfstand wird zusätzlich benötigt:

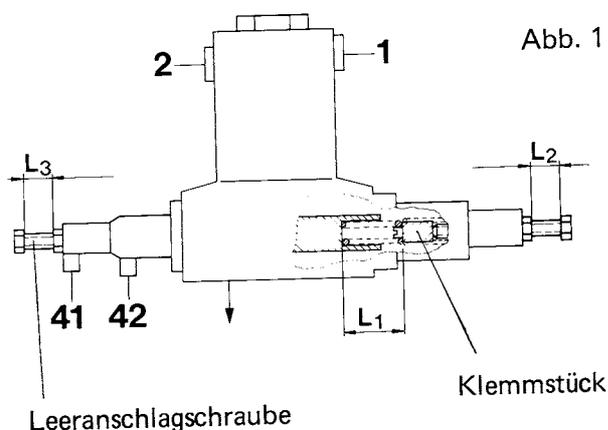
1 Dreiwegehahn mit Entlüftung z.B.
 452 002 114 0

Alle Prüfwerte sind, der Abwandlung entsprechend, der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

2. Dichtigkeit
 Die Anschlüsse 41 und 42 mit 6 bar belüften.
 Anschluß 1 mit 7 bar belüften.
 ALB-Regler auf Dichtigkeit prüfen.
 Anschluß 41 über den Dreiwegehahn auf 0 bar entlüften.
 Schlauchverbindung am Anschluß 41 lösen und abdrehen.
 Anschluß 41 auf Dichtigkeit prüfen.
 Schlauchverbindung wieder anschließen.
 Anschluß 41 über den Dreiwegehahn mit 6 bar belüften.
 Die Anschlüsse 41, 42 und Anschluß 1 auf 0 bar entlüften.

3. Funktion

a) Einstellen
 Bei der Abwandlung 320 ist darauf zu achten, daß die nach dem Nomogramm (*) errechnete Sechskantschraube eingesetzt wird (siehe Broschüre 475 700).



*) Das Nomogramm, Bestell-Nr. 475 700 905 3, kann von unserer Abt. S-TI bezogen werden.

Klemmstück auf Maß "L1" einstellen (Abb. 1).
Einstellschraube für die Federvorspannung auf Maß "L2" einstellen (Abb. 1). Einstellschraube für den Leeranschlag auf Maß "L3" einstellen (Abb. 1).
Diese Maße sind Richtwerte und können während der Prüfung verstellt werden.

b) Bremsdruck für das leere Fahrzeug
Bremsdruck am Anschluß 1 einsteuern. Manometer 3 muß den Bremszylinderdruck für das leere Fahrzeug anzeigen. Wird der Wert am Manometer 3 nicht erreicht, so ist der Anschluß 1 auf 0 bar zu entlüften und Maß "L3" an der Leeranschlagschraube zu korrigieren (Abb. 1).

Hineindreihen = Druckerhöhung
Herausdrehen = Druckminderung

Prüfung wiederholen bis der Druck am Manometer 3 erreicht wird.
Anschluß 1 auf 0 bar entlüften.
Die Anschlüsse 41 und 42 mit dem benötigten Luftfederbalgdruck (leer) belüften.
Anschluß 1 mit dem benötigten Bremsdruck belüften.
Manometer 3 muß den Bremszylinderdruck (leer) anzeigen.
Manometer 3 darf gegenüber dem vorgenannten Wert für den Luftfederbalgdruck (leer) keine Differenz anzeigen.
Wird der Wert am Manometer 3 nicht erreicht, so ist der Anschluß 1 auf 0 bar zu entlüften und das Maß "L2" an der Einstellschraube für die Federvorspannung zu korrigieren (Abb. 1).

Hineindreihen = Druckminderung
Herausdrehen = Druckerhöhung

Die Anschlüsse 41 und 42 mit dem benötigten Luftfederbalgdruck (leer) + 0,3 bar belüften.
Anschluß 1 mit dem benötigten Bremsdruck belüften.
Manometer 3 muß jetzt einen Bremszylinderdruck (leer) mit steigender Tendenz, bis max. + 0,3 bar, anzeigen. Wird der angegebene Bremszylinderdruck nicht erreicht, so müssen die Anschlüsse 1, 41 und 42 entlüftet und das Maß "L2" muß entsprechend eingestellt werden.
Prüfung mehrmals wiederholen.
Die Anschlüsse 1, 41 und 42 auf 0 bar entlüften.

c) Bremsdruck für das beladene Fahrzeug
Die Anschlüsse 41 und 42 mit dem benötigten Luftfederbalgdruck (beladen) + 0,3 bar belüften.

Anschluß 1 mit dem benötigten Bremsdruck belüften.

Manometer 3 muß den angegebenen Bremszylinderdruck (beladen) anzeigen.

Wird der Wert am Manometer 3 nicht erreicht, so müssen die Anschlüsse 1, 41 und 42 auf 0 bar entlüftet und das Maß "L1" am Klemmstück muß entsprechend eingestellt werden (Abb. 1)

Maß "L1" verkleinern = Druckminderung
Maß "L1" vergrößern = Druckerhöhung

Parallel dazu muß das Maß "L2" nachgestellt werden.

Prüfung mehrmals wiederholen.

Luftfederbalgdruck (beladen) + 0,3 bar, um 0,6 bar senken (Manometer 1).

Bei dem der Abwandlung entsprechenden Bremsdruck muß der ausgesteuerte Bremszylinderdruck am Manometer 3 niedriger sein, als der Druck, der in der Tabelle für das beladene Fahrzeug angegeben ist. (Manometer 3 muß fallende Tendenz anzeigen).

Übersteigt der Bremszylinderdruck den angegebenen Wert, so müssen die Anschlüsse 1, 41 und 42 entlüftet und das Maß "L1" muß am Klemmstück entsprechend eingestellt werden (Abb. 1).

Maß "L1" verkleinern = Druckminderung
Maß "L1" vergrößern = Druckerhöhung

Parallel dazu muß das Maß "L2" nachgestellt werden.

Druck an den Anschlüssen 41 und 42 auf den angegebenen Luftfederbalgdruck (leer) senken.
Anschluß 1 mit dem angegebenen Bremsdruck belüften.

Manometer 3 zeigt den angegebenen Bremszylinderdruck (leer) + max. 0,4 bar an.

Wird der Wert am Manometer 3 nicht erreicht, so sind die Anschlüsse 1, 41 und 42 zu entlüften und das Maß "L2" muß entsprechend eingestellt werden (Abb. 1).

Hineindreihen = Druckminderung
Herausdrehen = Druckerhöhung

d) Prüfung der Entlüftung

Anschluß 1 entlüften.

Der eventuell nach dem Entlüften verbleibende Restdruck darf max. 0,3 bar betragen.

Dieser Druck muß innerhalb von 2 Sekunden entweichen.

Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.

Abwandlung	Bremsdruck bar	Fahrzeug leer		Fahrzeug beladen		Maß L1 (mm)	Maß L2 (mm)	Maß L3 (mm)
		a (bar)	b (bar)	a (bar)	b (bar)			
475 700 320 0	4,5	0,7	1,7	4,25	4,5	124	11	17
475 700 320 0	5,0	0,7	1,87	4,25	5,0	124	11	17
475 700 320 0	6,0	0,7	2,2	4,25	6,0	124	11	17
475 700 320 0	7,0	0,7	2,53	4,25	7,0	124	11	17
475 700 331 0	6,5	2,6	3,9 ± 0,25	3,9	6,1 ± 0,2	59	19	8
475 700 332 0	6,0	1,0	1,7	4,6	6,0	–	–	–
475 700 333 0	6,0	0,5	2,05	3,8	6,0	–	–	–
475 700 334 0	6,0	2,2	2,85	4,3	3,8 ± 0,2	56	23	12
475 700 335 0	6,0	2,2	3,05 ± 0,25	4,3	6,0 – 0,2	132	12	11
475 700 336 0	6,0	1,0	2,6 ± 0,25	4,3	6,0 – 0,2	–	–	–
475 700 351 0	6,0	3,3	4,0 ± 0,25	6,0	6,0 ± 0,25	64	33	6
475 700 352 0	6,0	2,7	3,1 ± 0,25	5,0	6,0 ± 0,25	118	37	11
475 700 395 0 ¹⁾	7,5	1,2	4,1	5,2	7,5	85	14	11
475 700 396 0	6,5	2,6	3,5	5,95	6,5	100	21	11
475 700 397 0	6,5	2,6	4,0	5,95	6,5	75	40	9
475 700 398 0	6,0	1,0	2,6	4,3	6,0	66	–	–
475 700 399 0 ²⁾	6,5	2,7	3,1	5,4	6,5	132	8	12
475 700 401 0 ³⁾	6,0	0,6	1,8 ± 0,3	5,6	6,0 – 0,2	96	18	20
475 700 403 0	6,0	0,7	1,8 ± 0,3	3,8	6,0 – 0,2	71	29	22
475 700 404 0	6,0	0,6	1,8 ± 0,3	5,6	6,0 – 0,2	96	18	20
475 700 410 0 ³⁾	6,0	0,7	1,8 ± 0,3	6,3	6,0 – 0,2	86	8	20
475 700 411 0 ³⁾	6,0	0,9	1,8 ± 0,3	7,8	6,0 – 0,2	70	32	20
475 700 430 0	6,0	0,4	1,5 ± 0,3	2,8	6,0 – 0,2	95	12	24
475 700 431 0	6,0	0,3	1,4 ± 0,3	4,4	6,0 – 0,2	61	19	22

a = Steuerdruck p41, 42

b = Bremsdruck p2

1) Bei der Abwandlung 395 liegt der Einsprung bei 0,8 bar

2) Bei der Abwandlung 399 liegt der Einsprung bei 0,6 bar

3) Steuerdruckmedium: Wasser-Glysantin, Prüfung erfolgt mit Druckluft